



Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Geschäfts- und Kalenderjahr 2021*

***20 Jahre KINDER des HIMALAYA e.V. -**

gern hätten wir dies gefeiert
mit unseren Unterstützern und Unterstützerinnen,
mit unseren Projektpartnern und Projektpartnerinnen
und sonstigen Wegbegleitern und Wegbegleiterinnen.

Umso mehr, wenn man im Blick hat, welche unglaubliche Möglichkeiten und Perspektiven unsere Patinnen und Paten, Spender und Spenderinnen sowie alle darüber hinaus Aktiven im Verein den Menschen in Ladakh nachhaltig über diese Zeit mit ihrem Engagement eröffneten. Doch die Corona-Pandemie ließ auch in 2021 eine solche Veranstaltung wenig sinnvoll erscheinen und machte mit den schwankenden Infektionszahlen und Einschränkungen eine verlässliche Planung unmöglich.

Auch das Jahr 2021 startete für uns mit weitgehenden Aktions- und Bewegungs-Einschränkungen aufgrund drastisch ansteigender Infektionszahlen durch die Corona-Pandemie in der Herbst-/ Wintersaison 2020.

Ungleich drastischer stellte sich die Situation in Indien dar, wo durch Entstehen einer neuartigen Virus-Variante das ohnehin weitgehend desolate, öffentliche Gesundheitssystem zusammenbrach. Kommunizierte Daten waren wenig aussagekräftig, Schilderungen unserer Projektpartner an der JOYBELLS-School in Dehradun beleuchteten dramatische Einzelschicksale.

Auch Indien muss man wohl zu den Regierungen rechnen, die in der Pandemie-Zeit die Freiräume für demokratische, zivilgesellschaftliche Organisationen weiter einschränkten.

Im Januar bat die JOYBELLS-School in Anbetracht exorbitant gestiegener Lebensmittel- und Energie-Kosten um einen möglichst umgehenden Transfer der Patenschaftsbeiträge 2021 für das Schulprojekt, da ab Februar durch einen Erlass der indischen Regierung zum ‚Foreign Currency Regulation Act‘ der Transfer von Patenschafts- und Spendengeldern aus dem Ausland auf bisherige Konten nicht mehr möglich sein würde.

Der Empfang von Hilfsgeldern aus dem Ausland ist seit diesem Zeitpunkt nur noch über ein (neu einzurichtendes) Konto bei der STATE BANK of INDIA in der Hauptstadt Delhi möglich. In diesem Zusammenhang wurden alle gemeinnützigen Organisationen, die ausländische Unterstützung erhalten auf Bestand oder Aberkennung ihres Gemeinnützigkeit-Status genauestens inspiziert. Die Art der Beziehung/Unterstützung musste von beiden Partnern z.T. schriftlich detailliert dargelegt und unterzeichnet werden.

So z.B. mit unserem Projektpartner Mr. Norboo von der NGO ‚CENSFOOD‘, der neben der KUN-FAN-SCHOOL auch einige unserer Frauen-Selbsthilfe-Projekte und die unterstützten Studierenden betreut.

Das entsprechende ‚MEMORANDUM of UNDERSTANDING‘ for collaboration (MoU) zwischen KINDER des HIMALAYA e.V. und CENSFOOD (Centre of Sustainable Development and Food Security in Ladakh) kann auf der Jahreshauptversammlung oder auf Anfrage eingesehen werden.

Da der Erhalt der FCRA-Lizenz zum berechtigten Empfang ausländischer Gelder ein langwieriges, restriktives Verfahren ist, lief der Transfer unserer Patenschaftsgelder/Spenden für einige der unterstützten Bergdorfschulen über die LAMDON-Social-Welfare-Society, mit deren renommiertes Schule in Leh für Weiterbildung nach Abschluss von Kl. 8 in den Bergdorfschulen ein Assoziationsabkommen besteht. Von dort wurde das Geld dann entsprechend weitergeleitet.

Wie alljährlich fanden im März/April die Einzüge der Patenschaftsbeiträge für die unterstützten Schulkinder, anschließend der Transfer an die jeweiligen Schulen und anderen Hilfsprojekte statt, sowie die Erstellung und Zusendung der damit zusammenhängenden Zuwendungsbestätigungen.

Erst nach diesem Transfer teilte uns Ende Juli 2021 die LAMDON-School mit, dass mit dem neuen Erlass die praktizierte Weiterleitung an die Zweigschulen nicht mehr gestattet sei und diese selbst sich um die Lizenzierung und Einrichtung eines Kontos bei der STATE BANK in der Hauptstadt Delhi bemühen müssten. Nach Intervention und einigem Austausch fand sich zu unserer Erleichterung die LAMDON-School dann doch noch bereit, die bereits transferierten Gelder (letztmalig) an die Zweigschulen weiter zu leiten.

Wir informierten die betroffenen Schulen umgehend, (erneut im November 2021 und im Frühjahr 2022) über diese Nachricht und baten um entsprechende Vorsorge zum Erhalt des künftigen Geld-Transfers.

Bereits im Verlauf des Frühjahrs wurde klar, dass eine Projektbetreuung vor Ort in Ladakh auch in 2021 nicht möglich bzw. nicht ratsam sein wird.

Die Infektionszahlen des Sommers und die Unberechenbarkeit des Pandemiegeschehens veranlasste uns, vor möglicherweise weiterem Anstieg im Herbst, umgehend einzuladen zur Jahreshauptversammlung. Nach Erstellung und Prüfung des Kassen-/Kontenberichtes, sowie des Tätigkeitsberichtes 2020 wurde am 05.08.2021 fristgerecht per Mail und Post zur Jahreshauptversammlung am 11. September 2021 eingeladen. Die erstellten Berichte wurden Mitgliedern und Paten vorab zugesandt.

Wie auch schon in 2020, verzichteten wir mit Bedauern auf die Einladung von Gästen und ein entsprechendes Begegnungsprogramm. Anlässlich der 2020 Corona-bedingt verschobenen, anstehenden Vorstandswahlen konnten wir im Zuge der Versammlung unser Mitglied und Patin Sabine Mayer-Dölle als neu gewähltes Vorstandsmitglied begrüßen.

Das erstellte Protokoll wurde allen Mitgliedern und Paten zugesandt.

Die - nach nur 3-wöchiger Schulöffnung im März - erneut fast ganzjährige Schließung der Schulen auch in Ladakh machte übers Jahr unseren Kontakt mit den Schulen und verantwortlichen Partnern und den Austausch über den provisorischen Lehr- und Lernfortschritt, sowie die Möglichkeit/bzw. das Bestehen von Abschlussprüfungen der entsprechenden Absolventen überaus schwierig und zeitaufwändig.

Unser Mitglied und Verantwortlicher für das DENTAL-HEALTH-Programm an der JOYBELLS-School, Dr. Andreas Grützner, stand durchgehend in Kontakt mit den Schulleitern der Schule. Die steigenden Lebenshaltungs- und Energiekosten in Indien, sowie der Einbruch von Unterstützung anderweitiger Förderer machten auch übers Jahr 2021 den Unterhalt und Betrieb des Schulprojektes zu einer Herausforderung. Zunehmend wurden Kinder aus Infektions-Befürchtungen zurückgerufen in ihre abgelegenen Heimatdörfer. Erstmals gab es auch in der Schule infizierte Kinder, die den Verlauf aber gut überstanden. Gegen Jahresende initiierte Dr. Andreas Grützner zum wiederholten Male eine Spendenaktion zu Gunsten der Schule.

Erfreuliche Fortschritte machte trotz aller Einschränkungen 2021 der Fortschritt des 1. Bauabschnitts der neuen KUNFAN-Model-School.

Bis weit in den Oktober konnten innen noch Verputzarbeiten durchgeführt werden. Dank großzügiger UnterstützerInnen konnten wir finanziell maßgeblich zu dem weiteren Ausbau beitragen und so den für Sommer 2022 geplanten Umzug in das neue Gebäude in realisierbare Nähe rücken.

Stand Mai 2021



Neubau KUNFAN-School - Stand September 2021

In 2021 ermöglichten die schwierigen Alltagsumstände aber auch einigen unserer Paten, Mitgliedern und Spendern mit Bedauern die Fortsetzung bisheriger Unterstützung nicht.

Abschließend noch einige ergänzende Zahlen zum Tätigkeitsbericht 2021, der einmal mehr ohne den ergänzenden, bild- und erlebnisreichen Bericht unserer Projektbetreuung vor Ort in Ladakh und von der JOYBELLS-School in Dehradun auskommen muss:

Im Jahr 2020 wurden ca. **140 Patenkinder** durch **individuelle Patenschaften** betreut, **15 Paten** unterstützen Unterhalt und Schulbesuch bedürftiger Kinder nicht individuell, sondern als **Projekt-Patenschaft** für die JOYBELLS-School/LOTSAVA-School.

3 neue Patenschaften konnten eingerichtet werden, nicht wenige bisherige Paten übernahmen nach Abschluss der Ausbildung eines Kindes oder zusätzlich zu einer bestehenden Patenschaft eine **weitere Patenschaft**.

Für 14 bedürftige Kinder, deren Schulbesuch aus nicht-zweckgebundenen Spenden gesichert wird, bestand am Jahresende 2021 Vermittlungsbedarf für eine Patenschaft.

Der Verein hat zum Ende des Berichtszeitraumes **91 Mitglieder**.

Im zweiten Jahr der Corona-bedingten Schulschließung und sonstigen Einschränkungen erlebten wir die Projektbetreuung und den Kontakt zur Klärung regulärer und außergewöhnlicher Umstände als wesentlich ‚zäher‘ und aufwändiger als im Jahr zuvor.

Dies mag auch zusammenhängen mit den schwieriger gewordenen eigenen Lebensumständen, die manchmal hier wie dort die Energie für den ehrenamtlichen Einsatz ein wenig ‚schrumpfen‘ ließen oder diesen gar unmöglich machten.

Allen, die auch in 2021 zur Bewältigung der zahlreichen Aufgaben hilfreich und selbstlos beitragen, sei hier noch einmal sehr herzlich gedankt!

Ebenso herzlich danken wir allen Paten, Mitgliedern und Unterstützern für Zuwendungen zu Gunsten der Projekte und der Vereinsarbeit!

Karlsruhe, den 06.03.2022

für den Vorstand

KINDER des HIMALAYA e.V.



Hannelore Pichlbauer

www.KinderHimal.de

Vorstand:
Hannelore Pichlbauer
Sabine Mayer-Dölle
Sabine Müller

Cöciliastr. 13
D-76135 Karlsruhe
Tel. +49-721-9375415
Email: info@KinderHimal.de

Spenden-Konto:
SPARDA-Bank Baden-Württemberg
IBAN: DE05 6009 0800 0005 6809 37
BIC: GENODEF1502